Zukunftsbild Heilberufler 2030.

Stefan Seyler

Direktor der apoBank München

21. März 2019

Weil uns mehr verbindet. deutsche apotheker- und ärztebank

Unsere Motivation.

Veränderungen proaktiv angehen.

Die apoBank

als Finanzinstitut

Unser Markenkern

Gesundheitsmarkt

Das Forschungsinteresse.

Quo vadis Heilberufler?

Wie stellen sich heilberufsübergreifend Young Professionals das Zukunftsbild der Versorgungsstrukturen im Jahr 2030 vor?

Die Zielgruppe.

Young Professionals im Fokus.

Ärzte

Zahnärzte

Apotheker

25 – 40 Jahre alt

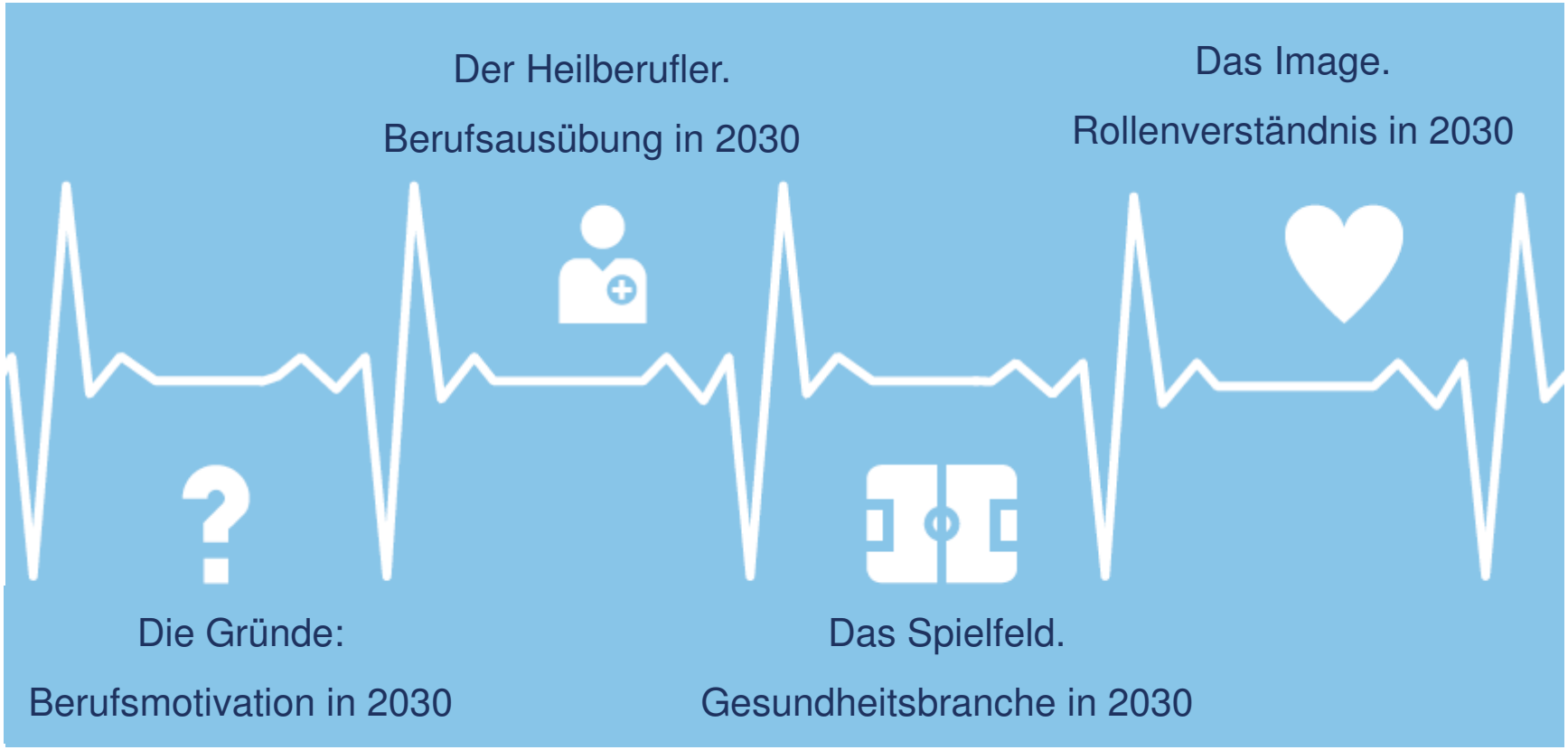
3 – 9 Jahre Berufserfahrung

Das Studiendesign.

Eine Fragestellung - Drei Bausteine.

Die Ergebnisse.

Am Puls der Zeit 2030.



deutsche apotheker- und ärztebank

Die Ergebnisse.

Am Puls der Zeit 2030.

Die Gründe:

Berufsmotivation in 2030

Die Gründe: Berufsmotivation in 2030

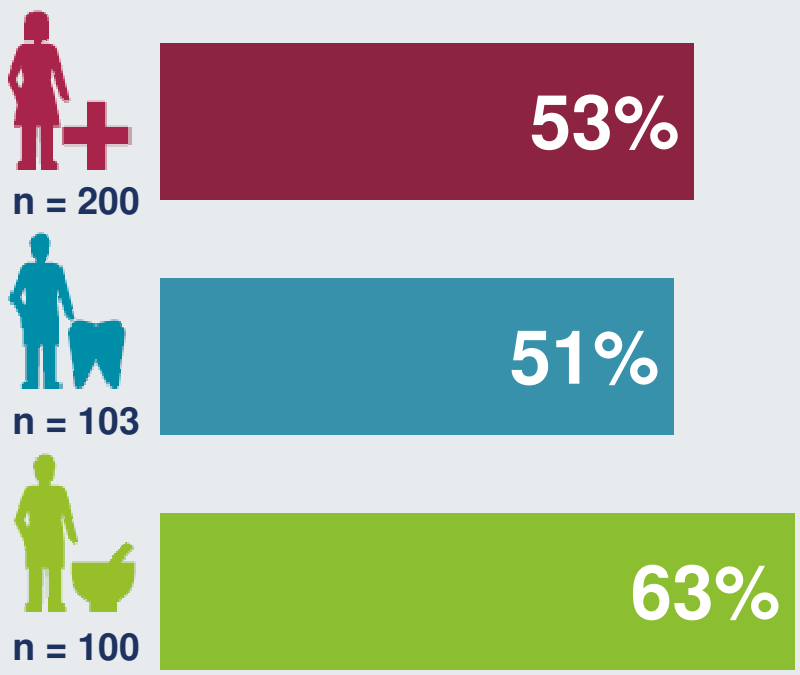
Berufung statt Beruf.

1. Faszination am Beruf / Berufung
2. Menschen helfen / heilen
3. Selbstverwirklichung
4. Verdienstmöglichkeiten
5. Gesellschaftliches Ansehen
6. Freiberuflichkeit
7. Familientradition

Ordnen Sie bitte die folgenden Gründe, warum man sich für einen Beruf entscheidet, nach ihrer Bedeutung für Ihre persönliche Berufswahl.

Die Gründe: Berufsmotivation in 2030

Einfluss der Freiberuflichkeit.



36% Weiß nicht / keine Angabe

Warum nicht? n = 220

38% Zwänge durch gesundheitspolitische Vorgaben

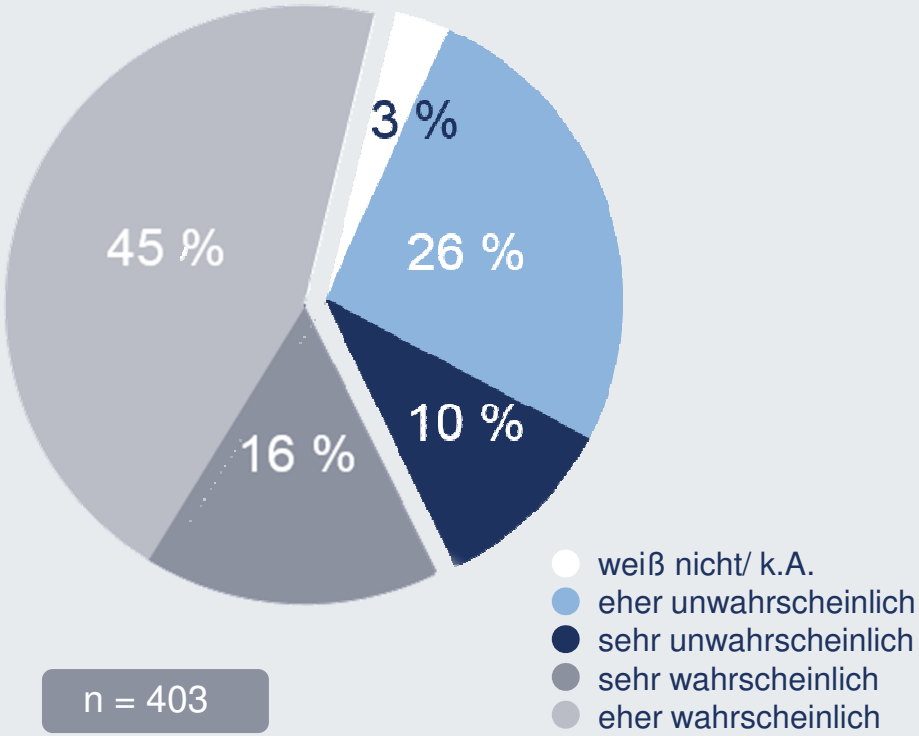
11% Freiberuflichkeit nicht attraktiv

7% Geringe Bekanntheit zu Beginn des Studiums

Welchen Einfluss wird Ihrer Meinung nach der Status der Freiberuflichkeit im Jahr 2030 auf die Berufswahl als Heilberufler haben?

Die Gründe: Berufsmotivation in 2030

Weiterempfehlung des Heilberufs.



n = 403

Was spricht dagegen?

Steigende Bürokratie	76%
Hohe Arbeitsbelastung	61%
Einschränkungen durch den Staat	41%
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	35%

n = 154

Wie wahrscheinlich würden Sie im Jahr 2030 jungen Menschen empfehlen, den Beruf des Arztes/Zahnarztes/Apothekers zu wählen?

Die Ergebnisse.

Am Puls der Zeit 2030.

Der Heilberufler.

Berufsausübung in 2030

Die Gründe:

Berufsmotivation in 2030

Der Heilberufler: Berufsausübung in 2030.

Die Ärztin & der Arzt.

♀		♂	
Anstellung im MVZ	23 %	Selbständig in BAG	20 %
Teilzeit	66 %	Vollzeit	66 %
Ideale Arbeitszeit	32 h (Teilzeit)	Ideale Arbeitszeit	40,6 h (Vollzeit)
Reale Arbeitszeit	36,3 h (Teilzeit)	Reale Arbeitszeit	48,2 h (Vollzeit)
Alter bei Gründung	38,3 J	Alter bei Gründung	37,2 J
Mittelstadt / Großstadt	je 71 %	Mittelstadt	67 %
Lohn	81 – 100.000 €	Lohn	141 – 160.000 €

Der Heilberufler: Berufsausübung in 2030.

Die Zahnärztin & der Zahnarzt.

♀	
Selbständig in BAG	23 %
Teilzeit	62 %
Ideale Arbeitszeit 29,9 h (Teilzeit)	
Reale Arbeitszeit 32,5 h (Teilzeit)	
Alter bei Gründung	35,1 J
Mittelstadt	65 %
Lohn	81 – 100.000 €

♂	
Selbständig in BAG	35 %
Vollzeit	76 %
Ideale Arbeitszeit 37,7 h (Vollzeit)	
Reale Arbeitszeit 44,9 h (Vollzeit)	
Alter bei Gründung	33,4 J
Mittelstadt	73 %
Lohn	121 – 140.000 €

Der Heilberufler: Berufsausübung in 2030.

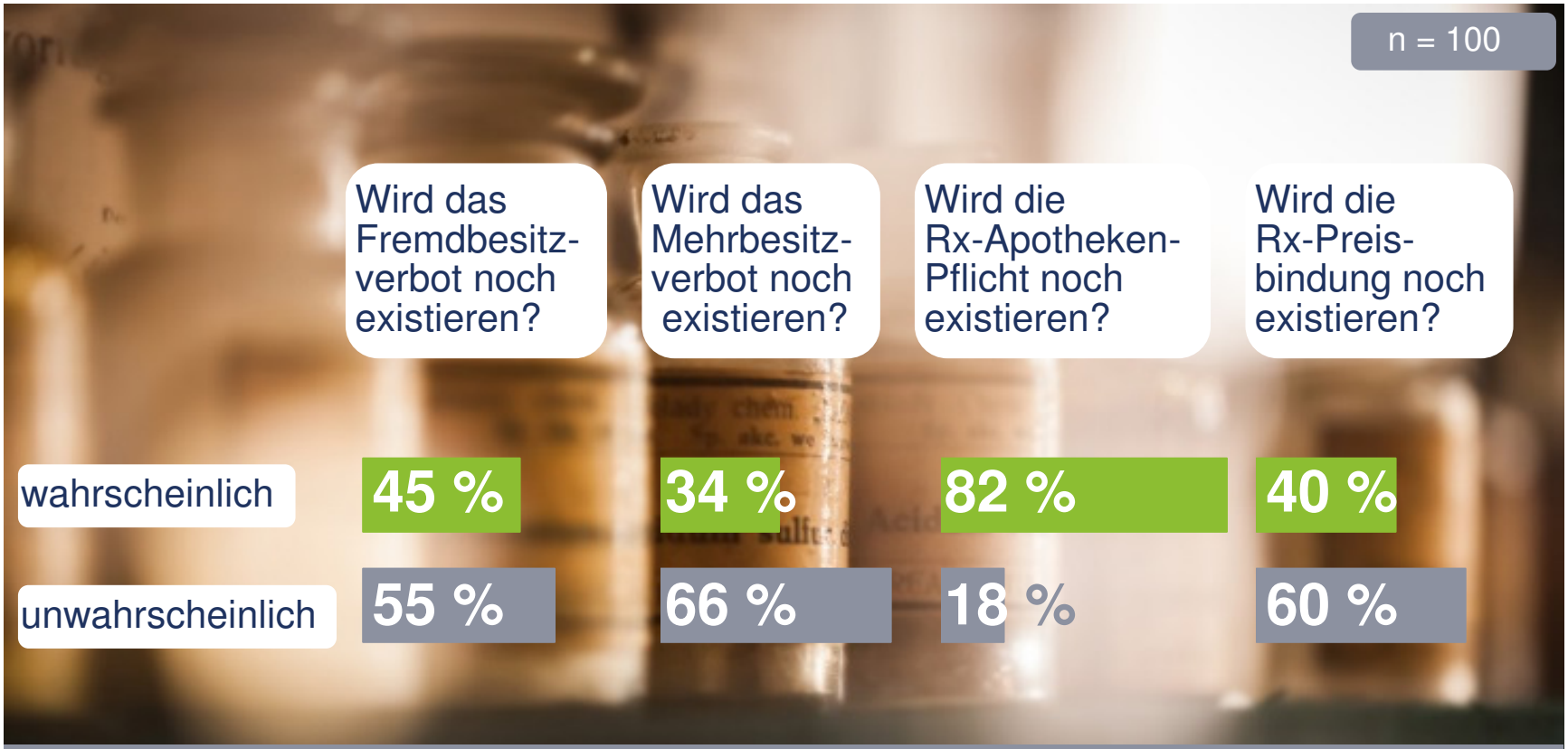
Die Apothekerin & der Apotheker.

	♀	♂
Nicht kurativ	49 %	43%
Vollzeit	53 %	87 %

	♀	♂
	Anstellung in Apotheke 23 %	Selbständig mit mehreren Apotheken 20 %
Ideale Arbeitszeit	34,7 h	36,7 (Vollzeit)
Reale Arbeitszeit	43,3 h	45,1 (Vollzeit)
Alter bei Gründung	36,8 J	34,8 J
Mittelstadt	83 %	60 %
Lohn	61. –	80.000 €

Der Heilberufler: Berufsausübung in 2030.

Fokus Apothekenmarkt.

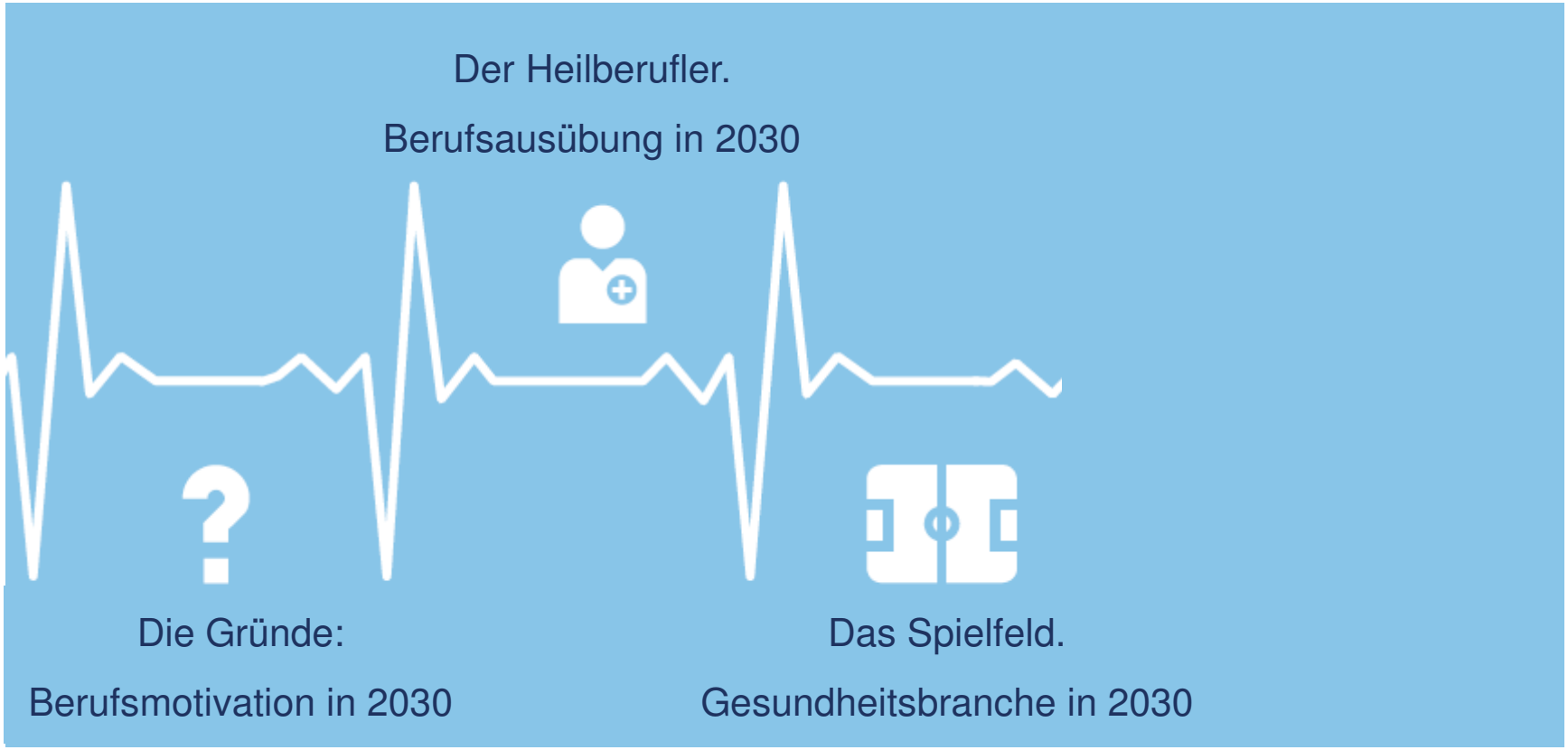


Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden Thesen?

deutsche apotheker- und ärztebank

Die Ergebnisse.

Am Puls der Zeit 2030.



deutsche apotheker- und ärztebank

Das Spielfeld: Gesundheitsbranche in 2030.

Wie wird Gesundheit finanziert?

n = 403

sehr / eher wahrscheinlich		sehr / eher unwahrscheinlich
87 %	Steigende Selbstzahlerleistungen	13 %
71 %	Duales System bleibt bestehen	29 %
43 %	Einführung der Bürgerversicherung	57 %

Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden Szenarien im Gesundheitssystem 2030?

Das Spielfeld: Gesundheitsbranche in 2030.

6 Thesen zum Berufsstand.

n = 403

Spezialisierung als bedeutender Erfolgsfaktor.	90 %
Industrialisierung & Kapitalisierung durch private Investoren.	82 %
Krankenhäuser als ambulante Versorger auf dem Land.	67 %
Ambulant und stationär verschmelzen zunehmend.	65 %
Krankenhäuser als Arbeitgeber verlieren an Attraktivität.	63 %
Die Einzel-Praxis/Apotheke als Auslaufmodell.	55%

Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden Thesen, die den Berufsstand des Heilberuflers im Jahr 2030 betreffen?

Das Spielfeld: Gesundheitsbranche in 2030.

Erfolgsfaktor Digitalisierung.

n = 403

86 %	Digitalisierung wird den Heilberufler sinnvoll unterstützen.
83 %	Digitalisierung wird ambulant und stationär vernetzen.
72 %	Technologiekonzerne und Startups werden wesentliche Player.
46 %	Vor allem die Patienten und nicht die Heilberufler profitieren.
40 %	Digitalisierung wird den Heilberufler in Teilen ersetzen.

Wenn Sie an die Zukunft der Digitalisierung im Heilberufssektor allgemein denken, wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Das Spielfeld: Gesundheitsbranche in 2030.

Rolle der Standesorganisationen.

46% „Der Einfluss der STO auf die tägliche Arbeit des Heilberufllers wird spürbar steigen.“

„Die KV muss auch gar nicht existieren. Was macht die schon für die Ärzte?“

43% „Die Aufgaben der STO werden sukzessive durch alternative Akteure übernommen werden.“

„Es wird bestimmt die eine oder andere Veränderung geben, aber die KZV in ihrem Grundsatz wird sicherlich bestehen bleiben.“

30% „Im Jahr 2030 wird es die STO in ihrer heutigen Form nicht mehr geben.“

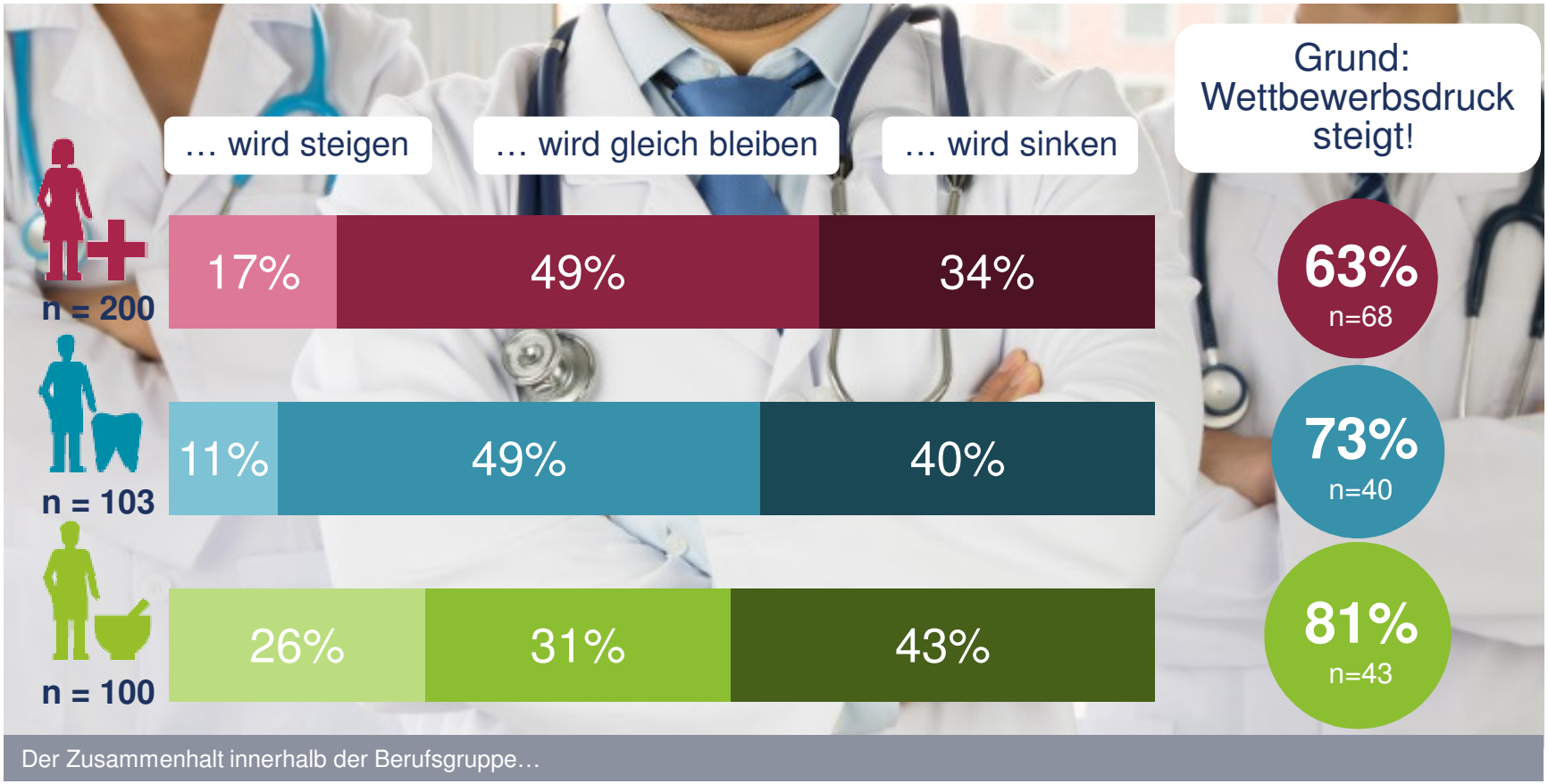
„So wie heute. Keiner weiß, dass es Apothekerverbände gibt, außer die Apotheker.“

n = 403

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu den heilberuflichen Standesorganisationen und ihre Rolle im Jahr 2030 zu ?

Das Spielfeld: Gesundheitsbranche in 2030.

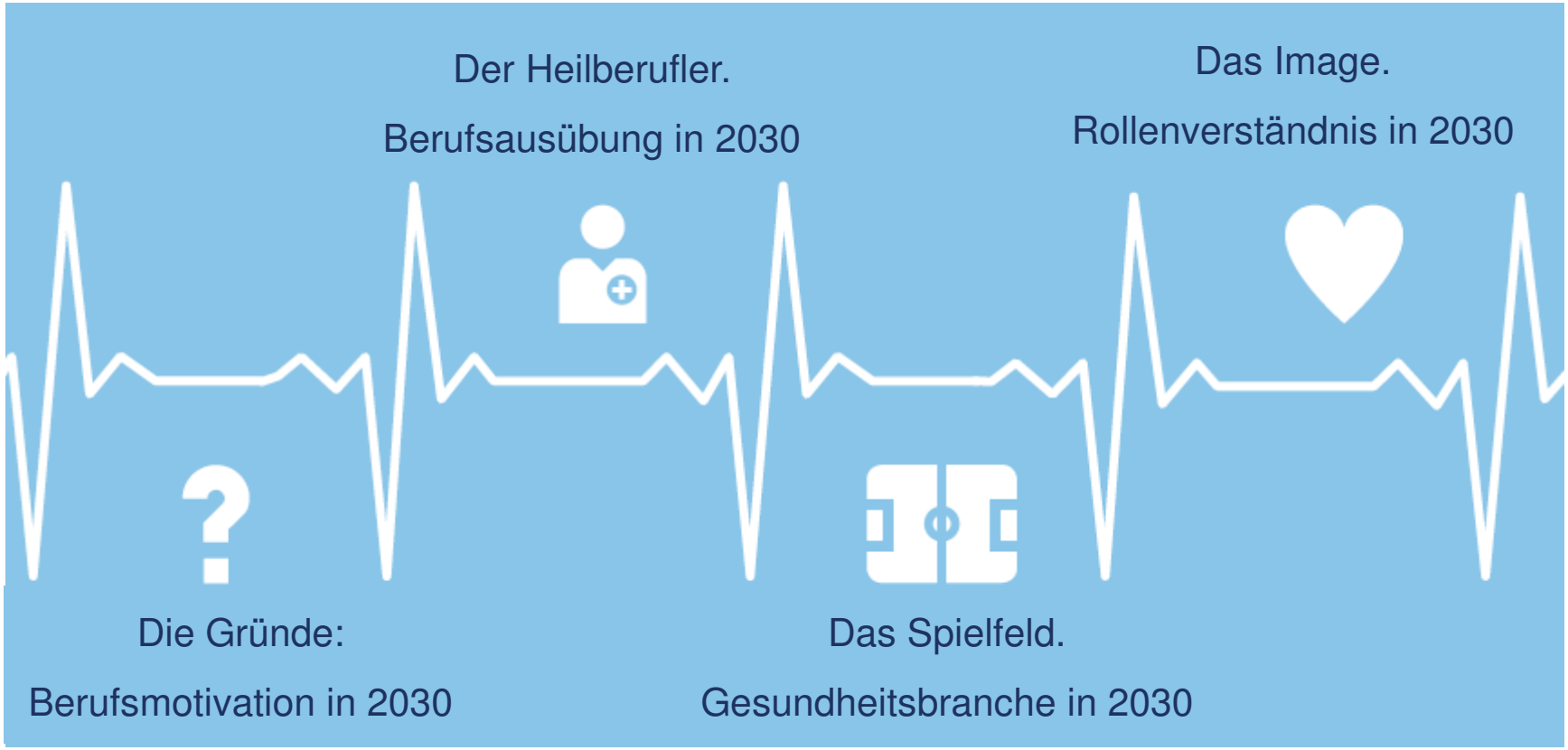
Zusammenhalt in der Berufsgruppe.



deutsche apotheker- und ärztebank

Die Ergebnisse.

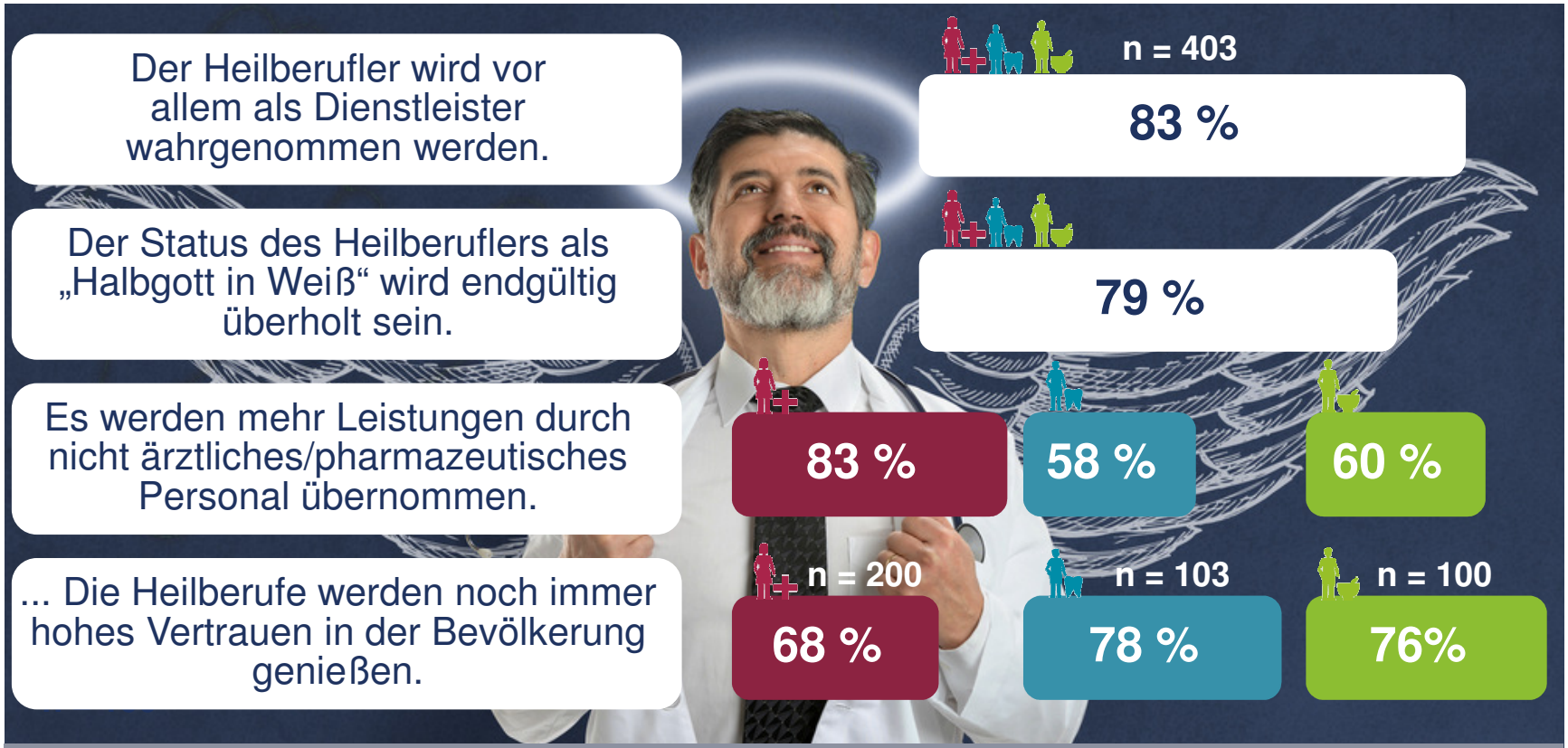
Am Puls der Zeit 2030.



deutsche apotheker- und ärztebank

Das Spielfeld: Gesundheitsbranche in 2030.

Dienstleister mit Vertrauen.



Wie werden sich aus Ihrer Sicht die Rolle und das Ansehen Ihres Heilberufs im Jahr 2030 entwickeln? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Das Spielfeld: Gesundheitsbranche in 2030.

Der Patient wird…

n = 403

91 % … höhere Erwartungen an die Leistungen der Heilberufler haben.

90 % … die Rolle des Heilberuflers als Experten zunehmend in Frage stellen.

85 % … informierter sein als heute.

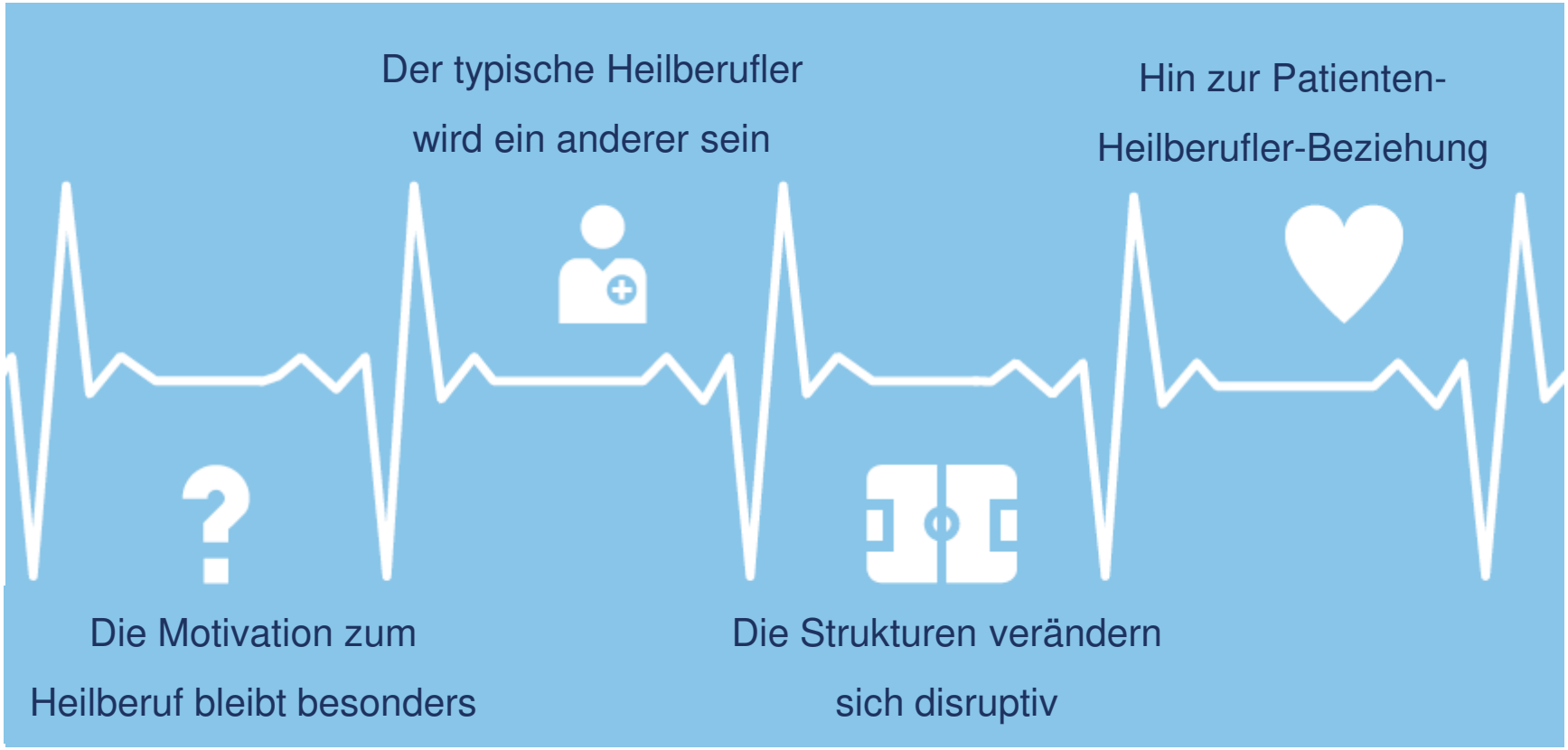
65 % … eine geringere persönliche Bindung zum Heilberufler haben.

28 % … den Wert von heilberuflichen Leistungen mehr zu schätzen wissen als heute.

Inwieweit wird sich das Verhältnis Heilberufler/Patient aus Ihrer Sicht im Jahr 2030 ändern? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Die Ergebnisse.

Am Puls der Zeit 2030.



deutsche apotheker- und ärztebank

Weil uns mehr verbindet.

deutsche apotheker-
und ärztebank

Stefan Seyler

Telefon: 089 / 55112-201

Mobil: 0151 / 10829192

E-Mail: stefan.seyler@apobank.de